

Pfarrblatt

der

Pfarre Mittergrabern



März – Juni 2024

Liebe Pfarrgemeinde!

Zuerst herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass Weihnachten – das Geburtsfest unseres menschengewordenen Gottes Jesus Christus – für viele wieder ein Fest der Hoffnung und Freude geworden ist.

In einer Zeit, wo Unsicherheit, Trauer über die Zerstörung durch Kriege und Angst vor der Zukunft viele Menschen erfüllen, dürfen wir zu Ostern die frohe Botschaft hören: Halleluja, Jesus lebt! Er hat Sünde und Tod besiegt! Er schenkt neues Leben, Hoffnung und frohe Zuversicht!

Am Aschermittwoch – dem Beginn der österlichen Bußzeit - ruft uns der Apostel Paulus in einem seiner Briefe zu: „Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung“ (2 Kor 6,2). Nützen wir diese 40 Tage der Umkehr – durch Fasten, Beten und tätige Nächstenliebe! So manche Angebote finden Sie in diesem Pfarrbrief!

Herzlich bitte ich Sie um das Gebet für unsere Erstkommunionkinder und die Firmlinge – und für alle, die sich auf die Taufe ihres Kindes oder auf ihre Hochzeit vorbereiten.

Ein lieber Gruß gilt ganz besonders den alten und kranken Menschen in unserer Pfarre, unser Kaplan P. Stephan und unsere Kommunionsspenderinnen Hilde Weidner und Maria Wittmann kommen gerne zu Ihnen mit Jesus in der Hl. Kommunion.

Im Gebet mit Ihnen verbunden
Ihr P. Augustinus



Klein aber fein!“ Die **Firmgruppe 24** mit Elisabeth Dallamassl (Mittergrabern), Hilde Weidner (Firmbegleiterin gemeinsam mit Johannes Leeb und P. Augustinus), Martin Seifried (Windpassing), Florian Schindler (Schöngrabern) und Leona Weninger (Schöngrabern).

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte

*Herr, ich bitte nicht um Wunder und Visionen,
sondern um Kraft für den Alltag.*

*Mach mich erfinderisch,
damit ich mich im täglichen Vielerlei nicht verliere.
Lass mich die Zeit richtig einteilen
und lass mich herausfinden,
was erstrangig und was zweitrangig ist.*

*Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,
dass im Leben nicht alles glattgehen kann,
dass Schwierigkeiten und Niederlagen,
Misserfolge und Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,
durch die wir wachsen und reifen.*

*Schick mir im rechten Augenblick jemand,
der den Mut hat,
mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.*

*Viele Probleme lösen sich dadurch,
dass man nichts tut.
Gib, dass ich warten kann.*

*Schenke mir wahre Freunde
und lass mich diese Freundschaft
wie eine zarte Pflanze pflegen.
Mach aus mir einen Menschen,
der einem Schiff mit Tiefgang gleicht,
um auch die zu erreichen,
die «unten» sind.*

*Bewahre mich vor der Angst,
ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich wünsche,
sondern das, was ich brauche.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!*

Antoine de Saint-Exupéry (Schriftsteller, 1900-1944)

RÜCKBLICK

Rorate 2023

Nach der stimmungsvollen Hl. Messe am frühen Morgen konnte nach drei Jahren heuer wieder ein gemeinsames Frühstück eingenommen werden. Dies fand – aufgrund der Probleme mit der Kirchenheizung – in gemütlicher Runde im Dorfzentrum statt.



Vielen Dank für die nette Gestaltung des Kirchenraumes und den „Zulieferern“ für Kuchen und Kaffeemaschine.

Familienmesse 3.12.2023

Es freut uns, dass das Angebot einer kindergerechten Hl. Messe am 3.12.23 trotz widrigster Wetterbedingungen so gut angenommen wurde.

Rhythmische Lieder, leichter verständliche Texte und das Einbeziehen der Kinder sind uns bei den Familienmessen wichtig.

Die nächsten Termine sind:

Sa 17.02., 18:00 h in **Schöngrabern** mit Minibrotaktion der Firmlinge

So 03.03., 10:00 h in **Mittergrabern** mit anschließendem Fastensuppenessen

So 12.05., 10:00 h in **Schöngrabern** Familienmesse zum Muttertag

So 09.06., 10:00 h in **Mittergrabern** Familienmesse zum Vatertag

Herzliche Einladung!

Weihnachten 2023

Nach der Vorbereitung in der Adventzeit wurde in unserer weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche am 24.12. um 20:30 h die Christmette gefeiert.

Vor der Hl. Messe bot auch heuer wieder der Kirchenchor mit besonderer instrumentaler Begleitung (Orgel-Michaela Wang, Geige-Jin Wang, Flöten-Jitka Dallamassl und Kathi Hogl) eine passende Einstimmung an.



Nach der Christmette schenkte heuer unsere Jugend am Kirchenvorplatz zum Ausklang wieder warme Getränke aus.

Herzlichen Dank an alle, die auch heuer zur festlichen Gestaltung beigetragen haben, mit der Reinigung der Kirche, mit dem Flechten des Adventkranzes, mit dem Aufstellen der Krippe und des Christbaums und den vielfältigen Arbeiten zum Kirchenschmuck und natürlich dem wärmenden Ausklang!

Sternsinger 2024

Den sehr schlechten klimatischen Umständen zum Trotz haben auch heuer wieder die Sternsinger ihre Grüße und den Segen in unsere Häuser gebracht.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Aufnahme der „königlichen Hoheiten“ in den



Haushalten und für Ihre Spendenbereitschaft. Der Betrag von € 2.683,78, der am 6. und 7. Jänner gesammelt worden ist, dient insbesondere der Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Armutsregionen der Welt. Details finden Sie unter <https://www.dka.at/sternsingen>

Besonderer Dank natürlich an die tapferen Sternsinger, an ihre Begleiterinnen und Begleiter, an Gabi Hogl für die Organisation und an Burgi Sauberer für die sauberen Gewänder.

Erstkommunion – Vorstellung der Kinder bei der Hl Messe am 28.1.24



Lilliana Deimel, Noah Hohlhuth, Sophia Seidl, Agnes Schedl, Elina Groschopf, Martin Bieglmayer

Silbernes Priesterjubiläum von Prior P. Placidus Leeb OSB

Vor 25 Jahren, am 2. Mai 1999 wurde P. Placidus Leeb OSB in der Stiftskirche Göttweig zum Priester geweiht. Seine Heimatprimiz feierte er in der Pfarrkirche Schöngrabern am 9. Mai 1999. P. Placidus leitet als Prior das Benediktinerkloster St. Josef in Maria Roggendorf und ist Pfarrer des Pfarrverbandes Pulkatal und darüber hinaus Dechant des Dekanats Retz-Haugsdorf.



Aus der Pfarrchronik (S. 321+322) Eintragung von Pfarrer Anton Illinger

1949: *Es wurde immer der Wunsch geäußert, Glocken anzuschaffen. Die Firma Oberascher Salzburg machte große Propaganda für eine zinnarme Legierung, die sich billiger stelle und die Zinnbronze fast noch an Klang übertreffe. Ich holte deshalb von dort ein Offert ein und ließ es von Dr. Weißenböck überprüfen; er riet entschieden ab und sagte, Zinnbronze wäre von keiner zinnarmen Legierung erreicht; wenn die Mittel reichten, möge man unbedingt Glocken aus echter Zinnbronze wählen.*

Der Herr Graf Waldstein hatte mir bereits zugesagt, daß ich in der Glockensache auf ihn zählen könne; ohne daß ich gebeten hatte, entschloß er sich, die größte Glocke zu kaufen, sodaß der pfarrl. Bevölkerung bloß die Auslagen für die mittlere und die kleinste Glocke blieben.

Der Pfarrkirchenrat wählte dann ein Glockenkomitee, an die Spitze desselben wurde Herr Franz Schubert berufen. Am 24. Jänner waren wir zu einer Besprechung aller einschlägigen Fragen im Pfarrhof beisammen.

Frau Seyfried Asperl von Obersteinabrunn war bereit, zum Dank für ihre Genesung nach schwerer Typhuserkrankung für die Glocken S 4.000 zu spenden.

Die Herren gingen dann So. 30 Jänner, für die Glocken sammeln. Am 28. Jänner war ich noch in Wien gewesen, bei Eminenz, und hatte mit Prälat Wagner über die Glockensache gesprochen. Es wurde uns geraten, uns unbedingt noch ein Offert von St. Florian Ob. Öst einzuholen. Ich hatte auch schon an die Glockenweihe gedacht und Eminenz gebeten. –„Der Mensch denkt und Gott lenkt“...

Am 5. Juni, Pfingstsonntag, war nachm. die feierliche Glockenweihe durch Prälat Johann Fried; ich konnte zum erstenmal wieder in meiner Pfarrkirche ein paar Worte der Freude und des Dankes sprechen. Um die Festgestaltung hat sich Hr NN das größte Verdienst erworben.

Kirchenglocken sind seit jeher Verkünder, Rufer. Sie rufen auch heute noch zum Gebet, zum Gottesdienst, mit Wohlklang zum Frieden. Aufforderungen, die wohl zeitlos sind. Die Glocken tun dem Pfarrleben und dem Zusammenleben gut.

In Anbetracht dieses 75-jährigen Jubiläums findet nach der Hl. Messe am 23. Juni 2024 im Pfarrhof ein Pfarrcafé statt.

Im Rahmen dieses Pfarrcafés erfolgt auch die Abgabe noch lagernder Flohmarktsachen und sonstiger Gegenstände gegen freiwillige Spenden. Der Erlös dient der anstehenden Reparatur des Glockenwerkes der kleinen Glocke.



Falls Sie Fotos oder Texte zu unserer Pfarre haben, und diese veröffentlichen wollen – Hans Wagner würde sie gerne für das Pfarrblatt verwenden.

Segnung eines Hauses oder einer Wohnung

Die Segnung entspricht einem **alten christlichen Brauch** und kann jederzeit vorgenommen werden, ganz gleich wie lange Sie schon darin wohnen.

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu wünschen. Um diesen Frieden des Herrn bitten die Bewohner, wenn das Haus oder die Wohnung gesegnet wird. Sollten Sie diesbezüglich einen Wunsch haben, können Sie sich **jederzeit bei P. Stephan melden** und einen Termin vereinbaren.
Tel.: 0664 / 4022219

***Eine gesegnete Fastenzeit und
ein frohes Osterfest wünschen***

***Ihr Pfarrer P. Augustinus Andre OSB,
Kaplan P. Stephan Schnitzer OSB
und der Pfarrgemeinderat***

Dankeschön

Sammlungsergebnisse – herzlichen Dank

17.12.23: KMB-Sei So Frei Sammlung - € 102,50

6.1.24: Missio-Sammlung - € 44,70

Wir danken **den vielen Helferinnen und Helfern** – die nicht genannt wurden ODER die nicht genannt werden wollen – die Alle dazu beitragen, dass die Feste in unserer (kleinen) Pfarre auch tatsächlich immer wieder Feste sind.

Diese Hilfe erfolgt oft im Stillen – aber sie bleibt nicht unbemerkt, EINER sieht sie in jedem Fall!

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

Pfarrer P. Augustinus

ist telefonisch erreichbar unter **0664 325 37 26** oder **02953 2243** (Pfarrhof Nappersdorf).

Sie können auch per WhatsApp 0664 325 37 26 eine Nachricht schicken oder per E-Mail: augustinus.andre@katholischekirche.at

Kaplan P. Stephan

ist telefonisch erreichbar unter **0664 402 22 19**
E-Mail: stephan.schnitzer@katholischekirche.at

Kanzleistunde am Mittwoch nach der Hl. Messe im Pfarrhof Schöngrabern von 8:45 – 9:30 Uhr. Entfällt, wenn keine hl. Messe ist. Die Priester sind auch jeweils nach der Hl. Messe in Mittergrabern und Schöngrabern in der Sakristei zu sprechen.